

## Methode: Vokabeln lernen

Leitfach: Englisch

Jahrgang: 5

<p><b>Warum</b> sollen die SuS diese Methode beherrschen?</p>	<p>Vokabelwissen ist die Basis für alle Fremdsprachen. Nur wenn ein angemessener Wortschatz verinnerlicht wurde, können die Schülerinnen und Schüler erfolgreich in der Sprache sein und ein gutes Ausdrucksvermögen erreichen.</p>
<p><b>Wie</b> soll diese Methode vermittelt werden?</p> <p><i>(Arbeitsschritte zum Erlernen und Anwenden der Methode)</i></p>	<p><b>1. Der „Klassiker“</b> Die SuS arbeiten mit dem Vokabelteil des Buchs. Eine der beiden Spalten wird abgedeckt und die SuS lernen die neuen Wörter der Reihe nach in Blöcken von ca. 10-15 Wörtern</p> <p><b>2. Abschreiben mal anders</b> Da Wörter ihre wahre Bedeutung erst in Zusammenhängen entfalten, sollte dieser sooft wie möglich hergestellt werden. Ein erster Schritt könnte sein, die SuS die Beispielsätze und Bilder aus dem Buch abschreiben zu lassen. Gerne dürfen die SuS sich auch eigene Bilder(geschichten) oder Beispielsätze bzw. Geschichten zum neuen Vokabular ausdenken. Ferner kann das neue Vokabular neu sortiert werden, wobei die lineare Struktur des Buchs durch eine grafische Darstellung (z.B. Mindmap) durchbrochen werden kann/sollte.</p> <p><b>3. Der Karteikasten</b> Nur durch Gebrauch und ständige Wiederholung ist gewährleistet, dass Vokabeln ins Langzeitgedächtnis übergehen. Dafür bietet sich der Zettelkasten mit einem Ampelsystem an. Rot: Vokabeln, die nicht beherrscht werden, gelb: Vokabeln, die bei der ersten Wiederholung gewusst wurden, grün: Vokabeln, die auch nach längerer Zeit oder bei einer großen Anzahl von Vokabeln immer gewusst wurden. Von Zeit zu Zeit müssen gerade die Wörter in der grünen Abteilung wiederholt werden, um zu sehen, ob sie noch präsent sind. Wenn nicht, müssen sie in die entsprechenden Fächer umsortiert werden. Die Karten sollten so groß gewählt werden, dass auch Beispielsätze/Bilder darauf passen. Der Vorteil der Methode: Die Menge der Lernwörter kann variiert werden, „alte“ Vokabeln verbleiben im Kasten und können/werden wiederholt.</p> <p><b>4. Das Memory-Spiel</b> Diese Methode bietet sich insbesondere für jüngere Jahrgänge an. Die SuS beschriften kleine Karten (ca. 5x5cm) mit den Lernwörtern und schreiben bzw. malen auf eine Partnerkarte die deutsche Wortbedeutung, Beispielsätze oder ein Bild. Alle Karten werden umgedreht auf dem Tisch verteilt. Die SuS dürfen dann jeweils eine Karte umdrehen und müssen die entsprechende Partnerkarte dazu suchen. Das Spiel kann dann zuhause oder im Unterricht gespielt werden.</p>
<p><b>Was</b> sollen die SuS am Ende der E-Phase können?</p>	<p>Die SuS können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokabeln auf unterschiedlichste Art aufbereiten, so dass sie kognitiv aber auch bildhaft im Langzeitgedächtnis gespeichert werden;</li> <li>- erkennen, dass Vokabeln nur durch intensiven Gebrauch und Wiederholung dauerhaft abgespeichert werden.</li> </ul>

